

Projekt „HiMAT“ untersucht Montanwesen in Tirol: Rerobichl um 1970

„Bergbau droht Oberndorf!“

Ein Sonderforschungsbe- reich der Uni Innsbruck beschäftigt sich derzeit mit den Bergbau in Ti- rol. Mit „HiMAT“ wird in Oberndorf das damalige Knappenleben unter Tage und die gesellschaftliche Entwicklung Obertag neu durchleuchtet.

Oberndorf | Tirol zählte einst zu den bedeutendsten Berg- baugebieten Europas. „Hi- MAT“ hat diesen Umstand zum Forschungsgegenstand gemacht. Am Rerobichl in Oberndorf werden derzeit ei- nige Aspekte des Konfliktes zwischen den Bergleuten und der Bevölkerung von 1970 aufgearbeitet.

Die Wiederbelebung des Bergbaus 1970

„Wer nicht mitmacht, verleug- net seine Heimat, und den Be- ruf als Skilehrer!“, so der Auf- ruf der Kitzbüheler Skischule „Rote Teufel“ zur Teilnahme an der „Anti-Bergbau“ De- monstration in Oberndorf. (*Kitzbüheler Anzeiger*, 19. Sep- tember 1970, Anm. d. Red.)

Fremdenverkehr sowie Land- und Forstwirtschaft sa- hen ihr Aus durch die Wie- derbelebung des Bergbaus am Rerobichl. Durch die „Verun- staltung der Landschaft, die Rauch-, Staub-, und Geruchs-



5.000 Menschen lauschten am 19. September 1970 den Argumenten der 30 Debattenrednern gegen den erneuten Bergbau in Oberndorf

entwicklung“ sei der Tou- rismus gefährdet und Urlau- ber würden vertrieben. Die Region habe zukünftig einen „Kahlschlag, eine Steinwü- ste und schließlich eine breite tiefe Rinne durch das Bich- lach“ zu erwarten (*Kitzbühe- ler Anzeiger*, 17. Jänner 1970).

Demonstration gegen „Kahlschlag“

Die Bürgerinitiativen reagier- ten mit einer beispielhaften Demonstration gegen das Vor- haben. Am 19. September 1970 versammelten sich rund 5000 Menschen in Oberndorf um gegen die geplante Wieder- aufnahme des Bergwesens am Rerobichl zu protestieren. Mit Erfolg. Die südafrikanische

Union Corporation Limited, die die Wiederaufnahme ini- tierte, musste abziehen.

Zeitzeugen werden befragt

Margret Haider ist Dissertan- tin und Mitglied des 40-köp- figen Forschungsteams rund um „HiMAT“ (The History of Mining Activities in the Ty- rol and Adjacent Areas). Der Forschungsbereich besteht aus 14 Projektteilen, die seit Anfang 2007 das Montanwe- sen in Tirol aus unterschied- lichen Perspektiven beleuch- ten. Haider untersucht die Kultur- und Gesellschafts- wissenschaftliche Perspektive des Bergbaus in Oberndorf und ist besonders an den Dif- ferenzen zwischen Industrie und Bevölkerung um 1970 in- teressiert. Die Befragung von Zeitzeugen und die Aufarbei- tung von Archivmaterial sol- len neue Aufschlüsse über die damalige Situation in Obern- dorf bringen.

Michaela Wechselberger



Die große Demonstration sowie die geplanten Schürfungen gehörten in Oberndorf zu den großen Aufregern. Foto: Archiv Oberndorf

Kurznotiert

Einbrecher geschnappt

Kitzbühel | Einer je- ner Täter, die im Okto- ber versuchten, in das Atelier eines Juweliers in Kitzbühel einzubrechen, konnte nun verhaftet werden. Eine DNA-Spur am Tatort überführte den 40-jährigen britischen Staatsbürger. Der gene- tische Fingerabdruck des Täters stimmte mit einer Spur überein, die nun in Deutschland gefunden wurde. Der Beschuldigte ist in Deutschland in Untersuchungshaft.

Autoknacker unterwegs

Erpfendorf | Einen Pkw, der in der Salzburger- straße in Erpfendorf ab- gestellt war, brachen Unbekannte am ver- gangenen Donnerstag auf. Die Täter entwende- ten eine Handtasche aus dem Kofferraum.

Mit Traktor umgestürzt

Kössen | Aus noch unbe- kannter Ursache stürzte am Montag ein 46-Jäh- riger aus dem Bezirk mit seinem Traktor auf der Hüttfeldstraße um und kam seitlich auf der Fahr- bahn zu liegen. Er wurde verletzt. Ein Alkomattest ergab 2,04 Promille.

Münzgeld gestohlen

Kirchdorf | In ein Bauernhaus in der Schwendterstraße stie- gen am Montag Unbe- kannte ein und entwen- deten Münzgeld.

Aufruf

Zeitzeugen, die sich noch an die Ereignisse der Bergbaudebatte um 1970 erinnern können, melden sich bitte unter: 0650/99 800 15 (Margret Haider)